



Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch,
19. Mai 2021

Service
Apothekennotdienst: Markt-Apotheke, Markt 5, Wiedenbrück, ☎ 05242/577600
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Fußgängerzone

Bürgerbüro Rheda: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/963231

Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904090

Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/9040-94 und -95

Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/9630

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle erreichbar unter ☎ 05242/93010

Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus Wiedenbrück, Kirchplatz (für den Besuch ist ein amtlicher Schnelltest nötig, der nicht älter als 24 Stunden sein darf)

Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda (für den Besuch ist ein amtlicher Schnelltest nötig, der nicht älter als 24 Stunden sein darf)

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße (Annahme nur nach Anmeldung über www.proarbeit.biz oder telefonisch unter ☎ 05242/931076)

Soziales & Beratung
Gütersloher Tafel: 10.30 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Domhof, Am Domhof, Rheda
Diakonische Stiftung Ummeln: 9.30 bis 12 Uhr Beratung unter ☎ 05242/4040222 (Paß)
Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Kirchen
St.-Vitus-Kirche: 18 Uhr Maiandacht, St. Vit
Caritaskonferenz St. Pius Wiedenbrück: 17 Uhr Treffen zur Maiandacht, Piuskirche

Kultur
Alltagmenschen: ganztags Freiluftausstellung mit Skulpturen von Christel und Laura Lechner geöffnet, Innenstadt Wiedenbrück und Hauptstraße

Gesundheit
Corona-Sorgentelefon von Caritas und Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 12 Uhr erreichbar unter ☎ 05242/963242

Corona-Hotline des Kreises Gütersloh: 8 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/854500 erreichbar, außerhalb dieser Zeiten Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎ 116117
DRK-Testzentrum: 8 bis 12 Uhr Hotel Reuter, Bleichstraße, Rheda, 14 bis 18 Uhr Drive-in geöffnet, Parkplatz an der Stadthalle, Hauptstraße, Informationen unter ☎ 05241/98860 und im Internet: www.drk-guetersloh.de

Aufgrund der vielen Veränderungen und teils kurzfristigen Veranstaltungsabsagen infolge der Coronakrise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter anzurufen.

Ministerin Ina Scharrenbach überbringt Förderbescheid



Bei der Übergabe des Förderbescheides vor dem Domhof in Rheda: (v. l.) Julia Büyükdag (Savci-Events), Ministerin Ina Scharrenbach, Dr. Ernst-Günter Kiock (Vorsitzender und Schatzmeister des Fördervereins Domhof), Eventgastronom Orhan Savci, Bürgermeister Theo Mettenborg, Professor Dr. Ernst Albien (Vorsitzender Heimatverein Rheda) und Klaus Landwehr (Fachbereich Denkmalpflege). Das Foto stammt von der Stadt, die ausdrücklich darauf hinweist, dass die Beteiligten lediglich für das Foto die Masken an ihrem Platz abgenommen haben.



An der Fachwerkfassade des Domhofs in Rheda sind Schäden zu beheben. Fotos: Sudbrock (2)



In dem romantischen Gemäuer können sich auch Verliebte das Ja-Wort geben.

Denkmal Domhof soll in neuem Glanz erstrahlen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im 1616 erbauten Domhof in Rheda stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an: Für rund 188 000 Euro werden Innen- und Außenarbeiten am historischen Fachwerkgiebelhaus durchgeführt. Dazu erhält die Stadt eine Förderung von 30 Prozent.

Am Montag hat Bürgermeister Theo Mettenborg von Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, den Zuwendungsbescheid erhalten. Rund 41 400 Euro stellt das Land aus dem Topf für Denkmalförderung zur Verfügung. Auf eine Summe von 138 000 Euro lassen sich alleine die Kosten für den Denkmalschutz beziffern.

Nach 30 Jahren intensiver Nutzung als öffentliche Begegnungsstätte seien die Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen notwendig, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. Die

Gelder sollen demzufolge genutzt werden, um unter anderem die Sanitaranlagen zu erneuern, die Brandmeldeanlage aufzurüsten, Schäden an der Fachwerkfassade zu beheben sowie Fenster zu reparieren. Außerdem stehen Malerarbeiten, die restauratorische Konservierung der bemalten Saaldecke sowie die Installation eines Klimageräts und das Anbringen von Verdunkelungseinrichtungen im Saal auf der Aufgabenliste.

Die Stadt beteiligt sich mit einem Eigenanteil in Höhe von 146 600 Euro an den Kosten. Dazu erläutert Ministerin Scharrenbach: „Nordrhein-Westfalen ist ein offenes Geschichtsbuch. Und mindestens eine Seite ist durch den 1616 erbauten Domhof in Rheda gestaltet. Er gehört zu unserem kulturellen Erbe, ist Teil des Gedächtnisses unseres Landes. Deshalb ist Denkmalschutz auch mehr als eine reine Traditionspflege. Es ist Auftrag und Verantwortung für die heutigen und künftigen Generationen.“

Als Landesregierung habe man die Finanzmittel für die Denkmalpflege auf inzwischen mehr als 20 Millionen Euro erhöht, merkte Scharrenbach an, „und der Domhof ist einer der glücklichen Empfänger.“ Theo Mettenborg sprach von einem „neuen Glanz für ein wichtiges Herzstück in unserer Stadt“, ehe sich die Ministerin in das Goldene Buch Rheda-Wiedenbrücks eintrug.

Der Domhof ist das Domizil des Heimatvereins Rheda. Dieser hat ihn gepachtet. Die Veranstaltungsstätte in den Räumlichkeiten des ehemaligen gräflichen Stadt- und Amtsrichters gehört der Kommune. Sie hatte das Anwesen Mitte der 1980er-Jahre erworben und zu einem öffentlichen Begegnungsort umgebaut. Im Zuge der damaligen Sanierungsarbeiten wurde, hinter einer Abhängung verborgen, eine aufwendig bemalte Holzdecke entdeckt. Die Malerei stammt aus der Zeit der Lipperrenaissance um 1662.

Westag & Getalit AG

Unternehmen stärkt den Bildungsfonds

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Westag & Getalit AG mit Sitz in Wiedenbrück unterstützt die Arbeit der Bürgerstiftung in der Doppelstadt an der Ems mit einer Spende in Höhe von 7500 Euro. Die Summe war im Zuge einer Kundenzufriedenheitsumfrage zusammengekommen: Für jede Rückmeldung legte das Unternehmen Geld für soziale Zwecke zur Seite.

Diesem Anreiz folgten viele Kunden und ermöglichten damit „eine erfreulich hohe Spendensumme“, wie das Unternehmen mitteilt. Damit wolle man nun soziale Projekten fördern, die insbesondere Familien und Kindern

zugutekommen. „Uns war wichtig, durch diese Aktion nicht nur von unseren Partnern eine Rückmeldung in dieser durch die Pandemie geprägten Zeit zu erhalten, sondern auch einen Mehrwert für die Region zu schaffen“, sagt Geschäftsführer Michael Sindram. „In dieser herausfordernden Zeit ist diese Spende ein wichtiges Zeichen. Wir stärken damit unseren Bildungsfonds, mit dem wir Kindern helfen, Lerndefizite zu überwinden und sie wieder an das Leistungsziel ihrer Klassen heranzuführen“, erläutert Bernd Jostkleigrewe, der das Geschenk für die Bürgerstiftung dankbar entgegennimmt.



Im Namen der Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück nahm Bernd Jostkleigrewe (l.) von Michael Sindram, Geschäftsführer der Westag & Getalit AG, den symbolischen Spendenscheck entgegen.

Caritas



Sarah Beese (36) ist als Caritas-Regionalleiterin in Rheda-Wiedenbrück tätig.

Regionalleiterin setzt auf Vernetzung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit Sarah Beese ist die Caritas Gütersloh um eine ebenso qualifizierte wie praktisch veranlagte Fachfrau reicher. Als Regionalleiterin ist sie für den Betrieb der Caritas-Sozialstation in Rheda sowie der Sozialstation Wiedenbrück und der Tagespflege in Wiedenbrück verantwortlich. In dieser Funktion ist sie Ansprechpartnerin für die Pflegedienstleitungen vor Ort und gleichsam Bindeglied zur Fachbereichsleitung Leben im Alter in Gütersloh.

Nach dem Examen als Gesundheits- und Krankenpflegerin hat Sarah Beese den Bachelor in Gesundheitswirtschaft absolviert,

war dann Wohnbereichsleitung in einer Senioreneinrichtung, reisierte dort als Einrichtungsleitung und wechselte im Februar zur Caritas in Rheda-Wiedenbrück, um dort die Regionalleitung zu übernehmen. Die 36-Jährige studiert nebenher an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und strebt den Master of Business Administration mit Schwerpunkt Gesundheit an.

„Ich sehe mich als Teammitglied, um gemeinsam Dinge zu verbessern“, sagt Sarah Beese. Dazu zählt sie die bessere Vernetzung der Caritas-Dienstleistungen und die Einführung der digitalen Dokumentation. Die Aufzeichnung von Pflegeleistungen hält sie für enorm

wichtig, aber nur, wenn sie individuell formuliert ist: „Wenn ich eine Dokumentation lese, dann muss ich mir den Menschen, um den es geht, vorstellen können. Er muss praktisch vor meinen Augen erscheinen.“

Rund 60 Mitarbeitende gehören zur Caritas-Region Rheda-Wiedenbrück. Sie versorgen gut 340 Pflegebedürftige im häuslichen Umfeld und bis zu 18 Tagesgäste in der Tagespflege. Was die Kräfte angeht, betont Sarah Beese: „Wenn Mitarbeiter unzufrieden sind, merkt man das an der Qualität. Die Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource.“

Gemeinsam mit ihrer Familie

Stadthalle

Kleinkunst mit Bernd Hoecker

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eigentlich war Bernd Hoeckers Auftritt in Rheda-Wiedenbrück für den 9. Juni vorgesehen. Nun wird er in der Kleinkunstreihe „Sixpack“ der Flora-Westfalica-GmbH am 28. Januar 2022, ab 20 Uhr in der Stadthalle an der Hauptstraße erwartet. Er wird mit seinem Programm „Morgen war gestern alles besser“ auf der Bühne stehen. Und darum wird es, laut Ankündigung des Veranstalters, gehen: „Nachhaltig, vegan oder sprachlos? Was soll das eigentlich alles? Comedian Bernhard Hoecker kümmert sich um die Menschheit und hilft ihr auf die Sprünge. Dabei fragt er sich, ob und wie die Dinge des Lebens richtig zu sehen sind. Gibt es überhaupt ein Richtig oder doch fast eher nur ein Falsch? Hoecker legt Fakten auf den Prüfstein, mariniert, dreht, sezziert und wendet sie auf seinem Geistesgrill. Erst dann wird angerichtet. Wohl bekomm's!“

Flora Westfalica, Rathausplatz 8 bis 10, ☎ 05242/93010, E-Mail: info@flora-westfalica.de

Tier der Woche



□ Felix ist auf der Suche nach aktiven Menschen, die ihm zeigen, wie abenteuerreich das Leben sein kann. Der etwa sechs Monate alte Rüde, der aktuell auf dem Pferdeschutzhof „Four Seasons“ lebt, wird als aufgeweckt beschrieben. Ganz welpentypisch besteht sein Tag aus Toben, Spielen, Fressen und Schlafen. Nachhilfe benötigt er noch im Hunde-Einmaleins. Tierische Mitbewohner dürften ihm in seinem neuen Zuhause keine Schwierigkeiten bereiten, heißt es, „allerdings müsste das individuell ausprobiert werden“. Felix wird vermutlich eine Schulterhöhe von 45 bis 55 Zentimeter und ein Gewicht von 20 bis 25 Kilogramm erreichen. Wer Interesse hat, den kleinen Kerl kennenzulernen, der sollte einen Besuchstermin mit dem Pferdeschutzhof „Four Seasons“ am Heideweg 42 in Lintel, ☎ 05242/377604, vereinbaren.

Kurz & knapp

□ Der Haupt- und Finanzausschuss kommt wieder am Montag, 31. Mai, zusammen, und zwar ab 17 Uhr in der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück.